

Hans Joachim Glücklich: Interpretation im Lateinunterricht. Probleme und Begründungen, Formen und Methoden. Au 30/ 6 (1987) 43-59.

Gründe einer Interpretation:

- Text steht im Beziehungsfeld vieler Einflüsse
- Notwendigkeit der lat. Lektüre: Wissenszuwachs, Orientierung, Unterhaltung
→ Interpretation vonnöten

Interpretation in der Schule: (variiert von Bundesland zu Bundesland)

- keine Gesamtinterpretationen
- Fragen zu teils übersetzten, zu teils neu zu übersetzenden Texten
- Interpretationen von sprachlicher Beobachtung zu inhaltlicher Auswertung
- selten eigene Stellungnahmen
- grammatikalische Fragen
- in Unter-/ und Mittelstufe nur sachorientierte bzw. problemorientierte Interpretation

Interpretation im Lateinunterricht

1. Sowohl für Übersetzung als auch für Interpretation ist eine vorhergehende Texterschließung von Bedeutung → objektivierbare Beobachtungen (Syntax, Stilistik, Semantik)!
Bedeutung der Texterschließung:
 - schafft gemeinsame sprachliche Basis
 - Raum für kreative Vermutungen
 - keine Beschränkung auf bloßes Konstruieren
 - fördert alternative Argumentationsmöglichkeiten → moderne Interpretation
2. Der Lehrer sieht sich oft vor einer Spannung zwischen philologisch-historischer Interpretation und spontaner Meinungsäußerung des Schülers:
Kombination der Textbeobachtungen → Interpretation → Bereicherung des Lebens
3. Lateinunterricht besitzt einen hohen Anteil an Rezeption und einen geringen an Produktion (→fördert Motivation)
4. Interpretationsvergleiche sind sehr hilfreich für Schüler. Unterschiedliche Meinungen hängen von unterschiedlichen Interpretationsansätzen ab.

Interpretationsraster:

- | |
|---|
| <ol style="list-style-type: none">1. Textaufbau (semantische Kohärenz, Textstruktur, stilistische Mittel, Sprachniveau,...)2. Historisch-politisch-soziologische Einordnung (Sprecher, Adressat, historische Situation,...)3. Übertragbarkeit der Aussage (Ziele des Autors, Einstellung des heutigen Lesers, heutige Bedeutung der Ereignisse,...) |
|---|

Bei der Verwendung des Rasters treten häufig Mischformen auf, da nicht alle Fragen auf jedes Werk anwendbar sind. Bsp. Lyrik eher zu Metrik, Stilistik; Prosa eher zu Autor, Adressat, Intention

Übertragung auf den Unterricht:

- Textsemantik und Textanalyse im Grammatikunterricht
- in Lehrbuchphase: Interpretationstraining mit Hilfe von Raster
- Interpretationsaufgaben zu Begleittexten
- Vergleich ähnlicher Texte (Gattungseigenheiten, Autoreneigenheiten)
- offene Fragestellungen